Mittwoch, 18.08.
09.30 Uhr

Dissoziation verstehen und begleiten / NEU
Seminar

Diese Weiterbildung vermittelt ein alltagsnahes Verständnis von Dissoziation als Schutzreaktion auf Überforderung, Stress und Trauma. Teilnehmende lernen, typische Anzeichen dissoziativer Zustände - einschließlich komplexerer Formen wie der Dissoziativen Identitätsstörung - im Assistenzalltag zu erkennen, einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren.

Der Fokus liegt neben einem getieften Verständnis des Phänomens auf einer stabilisierenden, ressourcenorientierten Begleitung sowie auf der eigenen professionellen Rolle und ihren Grenzen. Anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit betroffenen Klient*innen erarbeitet.

Ziel der Weiterbildung

Die Teilnehmenden

- entwickeln ein praxisrelevantes Verständnis von Dissoziation.
- erkennen typische Anzeichen im Betreuungsalltag.
- verstehen den Zusammenhang zwischen Dissoziation und Körper.
- können angemessen und stabilisierend reagieren.
- gewinnen Sicherheit im Umgang mit betroffenen Klient*innen.
- reflektieren ihre eigene Rolle und Grenzen.

Für wen eignet sich dieser Kurs?

- Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Sozialpsychiatrie, insbesondere mit Schwerpunkt Assistenz
- Mitarbeitende, die dissoziative Zustände im Assistenzalltag erkennen möchten
- Fachkräfte, die mit Menschen mit komplexeren Formen wie der Dissoziativen Identitätsstörung arbeiten
- Assistenzkräfte, die stabilisierend und ressourcenorientiert begleiten möchten
- alle, die ihre eigene professionelle Rolle und Grenzen im Umgang mit Dissoziation reflektieren möchten

Was lernen Teilnehmende im Kurs?

- Dissoziation als Schutzreaktion auf Überforderung, Stress und Trauma verstehen
- typische Anzeichen dissoziativer Zustände im Betreuungsalltag erkennen
- Zusammenhang zwischen Dissoziation und Körper verstehen

stabilisierende, ressourcenorientierte Reaktionsmöglichkeiten erarbeiten
Sicherheit im Umgang mit betroffenen Klient*innen gewinnen die eigene professionelle Rolle und ihre Grenzen reflektieren

Kursleitung

Ernest Martin
Dipl.-Psychologe, Integrativer Gestalt-Körperpsychotherapeut, tätig in eigener Praxis für Psychotherapie, Paarberatung und Körperarbeit, darüber hinaus Supervision und Fortbildung in psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern (www.praxislebenswege.de).

Dima Zito
Dr. phil. , Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Therapeutin (DGSF) und Traumatherapeutin, langjährige Tätigkeit im Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete Düsseldorf sowie als Dozentin und Autorin (www.zitovision.de).

Weitere Angebote im ...

Themenbereich Trauma und Traumasensibilität

Alle Termine zu diesem Thema
18.8.2027 09:30 Uhr - 18.8.2027 17:00 Uhr

Dauer
8 Unterrichtseinheiten

Gebühr
Regulär 278,- Euro, Mitglieder 230,- Euro

Ort
Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.